

# Europäische Nachrichten

## Brandenburg.

Frankfurt a. D. — Sein 50-jähriges Dienstjubiläum konnte der Oberstleutnant am hiesigen königlichen Landgericht Rechnungsrat Rudolph Schottky begehen. Landgerichtspräsident Geh. Ober-Justizrat Mathis überbrachte dem Jubililar, der bereits Inhaber des roten Adlerordens 4. Klasse ist, den ihm vom König verliehenen Kronenorden 3. Klasse mit der Zahl 50, seine Kollegen wertvolle Angebinde. Der Jubililar, der sich in weiten Kreisen wegen seines äußerst freundlichen und entgegenkommenden Wesens großer Beliebtheit und warmer Sympathien erfreut, trat am 16. Juni 1862 beim Kreisgericht Zielentz in den Justizdienst ein. Nachdem er dann bei verschiedenen Gerichten beschäftigt worden war, wurde er im Oktober 1879 beim Gericht in Neetz als Sekretär angestellt. Am 1. Juli 1884 kam er wieder nach Zielentz zurück. Am 22. Juni 1899 wurde ihm der Charakter als Rechnungsrat verliehen, und am 27. März 1900 übernahm er die Geschäfte des Oberstleutnants beim Landgericht.

Drosseln. — Der hiesige Männergesangsverein beging sein 50-jähriges Jubiläum. Es nahmen daran 7 auswärtige Vereine und der Verein "Liedertafel" (Drosseln) teil. Die Festschmausung wurde am 1. Juli im "Liedertafel" auf dem Neuen Markt Bürgermeister Taube. Zahlreiche Geschenke wurden dem Jubililar überreicht, so z. B. ein Fahnenstück vom Reichsbadgeordneten v. Kaphengst (Koblenz), ein herrliches Fahnenband und Fahnenmägde. Das Fest hatte unter der Ungunst der Witterung zu leiden, ein Ball bildete den Beschluß.

Finsterwalde. — Erhängt hat sich auf Maffener Flur der Arbeiter August Zeuge von hier. Der verwaiste Mann war tags vorher noch beim Wirt Zierenberg in Massen eingelehrt und hatte dort gekauert, daß er aus dem Leben scheiden wolle. Später fanden ihn dann Kinder an einem Baum hängend. In der genannten Wirtschaft hatte Z. kurz vor der Tat noch sein Testament gemacht.

## Provinz Ostpreußen.

Et. Chlau. — Ein schweres Unglück hat sich in der städtischen Badeanstalt zugetragen. Oberlehrer Dr. Lange vom hiesigen königlichen Gymnasium wollte kurz vor dem Unterrichte ein erfrischendes Bad in der städtischen Badeanstalt am Gelesich-See nehmen. Er war soeben in das Bassin der Freischwimmer für Erwachsene gekommen, als er laut um Hilfe rief. Der Bademeister Wolff sprang sofort mit voller Kleidung in das Wasser, um den Ertrinkenden zu retten. Oberlehrer Dr. Lange muß aber einen Herzschlag erlitten haben und im Todesstampe seinen Reiter mit in die Tiefe gezogen haben. Bei dem Rettungsversuche muß auch der Bademeister einen Herzschlag erlitten haben. Auf weitere Hilfe rief er von ihm eilten sofort Zimmerleute, die an der Badeanstalt Reparaturen ausführten, im Boote herbei. Sie vermochten aber nur die beiden Verunglückten leblos an die Oberfläche zu schaffen. Oberlehrer Dr. Lange war bereits tot, während der Bademeister noch schwache Lebenszeichen von sich gab. An beiden wurden von drei Ärzten Wiederbelebungsversuche angestellt, jedoch ohne Erfolg.

Fischhausen. — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich während eines starken Gewitters auf hoher See. Der Seefischer Seclert aus Vitzauendorf befand sich mit seinem Sohne William auf der Ostsee und lag dem Fischfang ob. Bei dem Gewitter traf ein Blitz den Mast des Bootes, denselben entzündend. Der Sohn des Seclert wurde von dem herunterstürzenden Blitz gelähmt und verlor das Gehör.

## Provinz Westpreußen.

Lauburg. — Im Alter von 78 Jahren verschied nach kurzem Krankenlager der Geheimen Sanitätsrat Dr. Bielig. Ein tragisches Schicksal wollte es, daß am selben Tage früh unerwartet auch sein Sohn, Rittergutsbesitzer Max Bielig, im Alter von 48 Jahren, in Albertshausen bei Wenden l. Ostpr. verschied. — Ein Opfer seines Berufes wurde der in Jamielnd stationierte Bahnwärter Plewinski. Beim Begehen der Strecke trat er aus Unachtsamkeit zwischen die Gleise und wurde in demselben Augenblick von der Maschine des die Strecke passierenden Personenzuges erfasst und getötet. Plewinski ist 59 Jahre alt und hinterläßt eine Witwe und 6 erwachsene Kinder.

Verent. — Die Anstehlerfrau Wittschlager aus Volterse hat sich vormittags mit ihrem zwölfjährigen Kinde in dem Volterseer See ertränken lassen. Der Tod geschah. Die Frau soll in letzter Zeit an Schwermut gelitten haben.

## Provinz Schlesien.

Wobersdorf. — Im Streit er-

stochen wurde in Liebensee bei Gölbenhof der Anstehler Landwirt P. Wolensbach von seinem eigenen Schwager, dem Anstehlersohn Trapp B. soll dem T. nach vorausgegangenem Streit eine Ohrfeige verfehlt haben, worauf T. ein Messer zog und dem B. einen so schweren Stich in die Halsschlagader verfehlte, daß der Verletzte nach einer Stunde infolge Verblutung verstarb.

## Provinz Posen.

Bromberg. — In einem hiesigen Hotel ereignete sich ein trauriger Vorfall, indem ein am Tische im Restaurationszimmer sitzender Gast plötzlich vom Stuhle fiel. Er war tot, ihn hatte ein Herzschlag betroffen. Der so plötzlich Verstorbene war der Kaufmann Fiedler aus Posen.

Einen Automobilunfall erlitt, wie erwähnt, der Vorsitzende des Posener Bundes der Landwirte, Major a. D. Endell. Er war mit noch zwei Herren auf dem Wege von Bromberg nach Wiltsch. Bei Wiltsch verlor die Steuerung, und der Kraftwagen fuhr so scharf gegen einen Baum, daß die drei Insassen und der Chauffeur herausgeschleudert wurden. Hierbei erlitt Major Endell eine Hüftverrenkung und wurde in eine Bromberger Klinik gebracht.

## Provinz Pommern.

Stettin. — Wegen Diebstahls wurde der Arbeiter Hermann Friebe von hier festgenommen. Man hatte beobachtet, daß er sich einen vor dem Hauptpostgebäude an der Grünen Schanze ohne Aufsicht stehenden Handwagen angeeignet hatte. Im Begriff, ihn nach seiner in der Wallstraße belegenen Wohnung zu bringen, erzielte ihn die rächende Nemesis.

Blankensee. — Auf dem Rittergute Blankensee, Mittelmeer von Webel gehörig, befinden sich mehrere Angestellte, die auf eine ununterbrochene vierzigjährige Dienstzeit zurückblicken können. Durch den Besitzer wurde dem Förster Briebig, Hofinspektor Baumann, Leutnant v. Wolbenhauer und Kutscher Dräger das allgemeine Ehrenzeichen überreicht. Gleichzeitig fügte der Besitzer als Geschenk für jeden 300 Mark bei. Die Hertschaft veranstaltete außerdem ein Festmahel.

## Provinz Schleswig-Holstein.

Riel. — Buchdruckereibesitzer Conrad Müller ist einem Schlaganfall erlegen. Der Verstorbene war in weiten Kreisen bekannt und beliebt. Als eifriger Sangesbruder und Turnfreund hatte er sich seit vielen Jahren betätigt.

Angeln. — In Boren beging die Spar- und Leihkasse die Feier ihres 50-jährigen Bestehens. Burg a. F. — In Lemtenhafen wurde das dreijährige Söhnchen des Mühlenselbsters Serf von einem Hiiigel ergriffen und herumgeschleudert. Es blieb am oberen Rumpfbau der Mühle bewußtlos hängen. Die Verletzungen des Knaben waren so schwer, daß er starb.

## Provinz Sachsen.

Breslau. — In dem obersten Geschoh des dreistöckigen Giebelhauses Karlsplatz 3 brach ein Brand aus, der einen erheblichen Umfang annahm. Im zweiten und dritten Stockwerk des Hauses befindet sich ein Strohh- und Filzlagar, dessen Bestände zum Teil vernichtet wurden. Auch das Treppenhaus vom zweiten Stock nach dem Boden sowie verschiedene Bodenrammen wurden von dem Brand in Mitleidenschaft gezogen. Außerdem wurde ein Teil des Daches zerstört. Die Feuerwehr, die den Brand mit sechs Schläuchen zum Ausbruch brachte, war bis gegen 6 1/2 Uhr morgens an der Brandstelle zu tun.

Freiburg. — Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des hiesigen Turnvereins "Germania" wurde dem Vorsitzenden, Kaufmann Hermann Grün, von dem Landrat Frben. von Reblitz aus Schwelbzig der Kronenorden 4. Klasse als Auszeichnung für seine eifrige Förderung der Turnfache überreicht. Kaufmann Grün bekleidet seit zehn Jahren das Amt des Vorsitzenden, nachdem er dem Verein vorher schon mehrere Jahre als Vorstandsmittelglied angehört hatte. Im kammunalen Leben hat er sich als Schiedsmann, Stadtverordneter und Ratsherr betätigt. Jetzt bekleidet er noch das Amt des Kassierers der Unterabteilung für Verunglückte Turner und Turnerinnen des zweiten deutschen Turnkreises und ist ständertretender Vorsitzender und Kassier des Vereins zur Bekämpfung der Tuberkulose.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

Annaburg. — Die Gemeindevertretung in Naltzenberg beschloß, das dortige Rittergut für 1.500.000 M. anzukaufen.

## Provinz Westfalen.

Stroß. Salze. — Der Stadt-

verordnetenversammlung schloß sich eine nichtöffentliche Sitzung an. In dieser fand die Besprechung zur Neuwahl eines Rates statt. An Stelle des Hoteliers Oskar Voigt, der sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hat, wurde Rentier Wilhelm Leimte mit 9 gegen 7 Stimmen gewählt.

Günterleben. — Die diamantene Hochzeit feierten die Landwirtgepaare Theodor Beck und August Schüge in Roslan, die goldene Hochzeit das Karl Görtsche Ehepaar in Großlumborf bei Berga a. E., das Fieblersche Ehepaar in Apfelstadi und das Wilhelm Spangenberg'sche Ehepaar in Oberellen bei Eitenach.

## Rheinland und Westfalen.

Bonn. — Infolge Herzlähmung verschied unerwartet der königliche Kreischulinspektor Schulrat Dr. Wilhelms im 52. Lebensjahre.

Duisburg. — Die hiesige Wälder- und Konditor-Zinnung feierte ihr 25. Stiftungsfest. Von den 43 Gründern der Zinnung sind noch 11 Mitglieder, denen durch den Vorsitzenden des Zweigverbandes Rheinland oom Zentralverband Germania, Heinrich Kampmann aus Köln, künstlerisch ausgeführte Urkunden überreicht wurden. Die Festfeier ging in Anwesenheit von Vertretern der Handwerkskammer, der Fortbildungsschule, einer Reihe von anderen Zinnungen aus Duisburg, der Umgebung sowie aus Wesel und Köln vor sich. Oberbürgermeister Geheimrat Lehr, der auch vor 25 Jahren bei der Gründung der Zinnung zugegen war, übermittelte die Glückwünsche der Stadt, die sich freute, daß aus den Kreisen der Zinnung taifkräftige Männer in ihrem Rate säßen. H. Kampmann aus Köln hielt die Festrede, in welcher er einen Rückblick warf auf die Entwicklung des Zinnungswesens und des Wälderhandwerks im besondern. Dem Festakte folgte ein Essen in der Tonhalle.

## Provinz Hannover und Braunschweig.

Baldautenberg. — Auf dem hiesigen Barntwerk des Dr. R. Alberti-Goslar erlitt der 17-jährige Schlosserlehrling H. Strube einen tödlichen Unfall, indem er beim Umschalten eines elektrischen Motors vom Strome erfasst und sofort getötet wurde.

Braunschweig. — Der 20-jährige Hilfsgerichtsschreiber Helling tötete in dem benachbarten Wäldchen seine Geliebte, die 15-jährige Lucie Niklaus, durch zwei Schüsse in die Schläfe und das linke Auge und erschloß sich darauf selbst. Der Grund der Tat ist in der Weigerung der Eltern des Mädchens zu suchen, das Verhältnis zwischen den beiden jungen Leuten zu bulden. Die Tat ist im Einverständnis des Mädchens erfolgt.

Hildesheim. — In Bad Nauheim ist unerwartet Kommerzienrat Alois Hagel, Mitarbeiter der betannten Firma Senking in Hildesheim, zweiter Vorsitzender der hiesigen Handelskammer und langjähriger Bürgermeister, im Alter von 62 Jahren verstorben.

## Provinz Hessen-Nassau.

Cassel. — Der Werkführer H. Schmidt, der bei Herrn Malermeister August Schmidtmann angestellt ist, feierte sein 25-jähriges Jubiläum bei genannter Firma.

Es sind 25 Jahre, daß Fräulein Dina Ospermann im Hause des Wsfigfabrikanten Bedtel in der Kastnalsgasse in Diensten steht. Göttingen. — Auf der 1/4 Stunde von hier gelegenen Stegemühle entstand in den Stallungen ein Brand, der vermutlich durch spielende Kinder verursacht ist. Ein Umfischgreifen des Feuers auf die Wirtschaftsgebäude konnte glücklich vermieden werden.

## Hessen-Darmstadt.

Verfelden. — Als der 13-jährige, einzige Sohn des Wäldermeisters Feiner. Wenz seinen Eltern in der Scheuer beim Heuabladen half, stieß ihn die Mutter aus Versehen die Deugabel in das linke Auge. Der sofort zur Hilfe gerufene Arzt befaß die sofortige Verbringung des Verletzten in das Krankenhaus nach Heidelberg.

Im nahen Fintenberg bürgte der 72-jährige Auszügler Georg Siefer IV. so unglücklich die Treppe herab, daß der Tod eintrat. Die ärztliche Untersuchung stellt fest, daß der Sturz infolge eines Schlaganfalls erfolgt ist.

## Hessen-Darmstadt.

Erzfelden. — Philipp Fischer 1 und seine Ehefrau Dorothea, geb. Schäfer feierten am 2. Juni ihre goldene Hochzeit.

## Medienburg.

Friedland. — Im benachbarten Diebischhagen Güte Gengstow wurde in diesen Tagen ein Krenenfeld in ganz bedeutendem Umfange bloßgelegt. In den Krenen befanden sich Wäse und Knochenreste. Die Krenen

sind zum Teil noch sehr gut erhalten. Weitere Nachgrabungen dürften für großen Interesse sein.

Rostock. — Das „Gafen-Restaurant" des Herrn Berthold Küchenmeister am Mönchentor wurde gestern für 42.000 Mark an Herrn R. Pätzsch hiersebst verkauft. Uebernahme am 1. Juli.

Ein langjähriges Mitglied unseres Rostocker Stadtparlaments, Rechtsanwalt Justizrat M. Cohn, geht im Oktober d. J. sein Mandat als Bürgervertreter niederzulegen. Herr Cohn wird sich demnächst zur Ruhe setzen und nach Berlin übersiedeln.

## Odenburg.

Ahrensböck. — Der Gastwirt Nikolaus Schweim in Ahrensböck verkaufte sein Besitztum für 36.200 Mark an den Milchhändler H. Krohn in Alt-Rahlstedt bei Hamburg.

## Königreich Sachsen.

Chemnitz. — Herr Karl August Krehlschmar und seine Ehefrau Amalie Juliane geb. Böhme feierten die goldene Hochzeit.

Deuben (Bezirk Dresden). — Töblich verunglückt ist in der hiesigen Krumpolischen Dampfziegelei der Arbeiter Josef Kiecia, indem er von hereinbrechenden Lehm Massen verschüttet wurde.

Fischbach. — Das zweijährige Töchterchen des Einwohners Caspar spielte allein im Hofe und erstieg einen nahe am Gartenzaun gelegenen Streubau, von dem es abstürzte und so unglücklich mit dem Kleidchen auf dem Baune hängen blieb, daß der Tod durch Erstickung eintrat.

Herzkrötschen. — In Elbteichen brach im Wohnhause der Eheleute Günter ein Brand aus, der das Anwesen einäscherte. Nunmehr wurde der Stiefvater der Frau Günter, der Tagelöhner Richter, unter dem bringenden Verdachte der Brandstiftung verhaftet und dem Teilschener Bezirksgerichte eingeliefert.

Hermannsdorf b. Genes. — Durch Blitzschlag wurden Wohnhaus und Scheune des Herrn Meyer eingeschert.

Ritzbach bei Debertan. — Der 17 Jahre alte Sohn des hiesigen Schuhmachers Gedrich wurde am Gasthof Hennesdorf von einem Auto überfahren und tödlich verletzt. Der junge Mann erlitt einen Schädelbruch.

Rögis. — Der Militärverein Rögis und Umgegend beging in Verbindung mit dem 25-jährigen Stiftungsfeste das Fest der Fahnenweihe.

Oberhätsch. — Der aus Wlersdorf gebürtige, im 26. Lebensjahre stehende Bauarbeiter H. Heinrich wurde tot aus dem hiesigen Teiche gezogen. Es liegt Selbstmord vor.

Plaue. — Der Handelsmann Koch, der vor einigen Tagen aus dem Zuchthaus entlassen worden war, verlegte durch Rebolderschiffe seine Frau und einen Pferdehändler, worauf er sich selbst erschloß.

## Bayern.

Abenberg. — Hier ging ein ziemlich heftiges Gewitter von größerer Ausdehnung nieder. In dem nahen Bayern wurde der Detonom Johann Anthoner von einem Blitzstrahl getroffen und sofort getötet. Der Verunglückte war Vater von 5 Kindern.

Augsburg. — Im Alter von 65 Jahren ist der Fabrikbesitzer Karl Buh, der Besitzer der Fabrik „Mechanische Baumwollweberei Augsburg" gestorben. Der Verstorbene war 25 Jahre lang Handelsrichter und viele Jahre lang Magistratsrat der Stadt Augsburg.

Bamberg. — In Hallstadt bei Bamberg ist der 13-jährige Realpüler und Brauereibesitzersohn Diller beim Baden im Main ertrunken. Der Wiedererlebte Werner, der ihn retten wollte, tam ebenfalls in den Fluten um.

Dreifen. — Das circa drei Jahre alte Töchterchen des Schmiedemeisters Valentin Christmann fiel so unglücklich die Stiege im elterlichen Hause herab, daß es nach Kaiserslautern in die Behandlung der Frau Dr. Vort gebracht werden mußte.

## Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Es steht jetzt fest, daß Kaiserslautern in zwei bis drei Jahren, sobald das Kasernenamt fertig gestellt ist, das 23. Infanterie-Regiment, das gegenwärtig in Saargemünd und Landau garnisoniert, erhält.

Berghausen. — In hiesiger Gemeinde spielte sich eine Bluttat ab, der ein junges Menschenleben zum Opfer fallen dürfte. In einer Wirtshausstube entstand zwischen jugendlichen Mädchen ein Streit, in dessen Verlauf der 19 Jahre alte Adresserjohn Tremmel durch einen Stich in den Unterleib lebensgefährlich verletzt

worden ist. Tremmel mußte in das Vinzenzhaus nach Speyer verbracht werden; es besteht wenig Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten. Der Täter, Fabrikarbeiter Benz, ging flüchtig und konnte nicht verhaftet werden. Vor 8 Jahren ist ein Bruder von Tremmel ebenfalls im Streite erstickt worden.

## Königreich Württemberg.

Waiblingen. — Der Landwirt und Gutsbesitzer Kaver Bernhart wurde derart von einem Pferde geschlagen, daß er schwer verletzt in die Klinik nach Tübingen gebracht werden mußte.

Uehlingen. — Am 1. August tritt Schultheiß Buhhart krankheits halber in den Ruhestand. Er bekleidete das Amt des Ortsvorstehers in unserer Gemeinde 16 Jahre. Die Stelle soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Rißlegg. — Im nahen Wäldershofen ist das Detonomiegebäude des Landwirts Wefer (früher untere Wirtshaus) vollständig niedergebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet.

Münsingen. — Am 22. und 23. Juni feierte der hiesige Liederkranz sein 75-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß hielt der Schwäbische Sängerbund unter der Leitung des Bundespräsidenten Rechtsanwalt Riß (Reutlingen) ein Bundesfest ab.

## Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Infolge eines Schlaganfalls ist hier Oberlehrer a. D. Gebhard Durck im Alter von 75 Jahren gestorben.

Burg. — Vor einigen Wochen starb im benachbarten Oberbirken, einem Ortsteile der Gemeinde Stegen, ein alter Junggeselle namens Karl Hummel, der unter dem Namen Halbenkarle weit und breit als Sonderling bekannt war. „Halbenkarle" galt allgemein als arm, als man jedoch nach seinem Tode die Wohnung durchsuchte, fand man im Keller und in der Küche versteckt eine Geldsumme von 2250 M. — und zwar in lauter blanken Goldstücken!

Durlach. — In Bergach brannte, wie gemeldet, durch Blitzschlag das Anwesen des Hofbauern Franz Bruder nieder. Der Besitzer hat durch das Feuer bedeutenden Schaden erlitten, da er nur schwach versichert ist. Von den Fahrnissen verbrannte der größte Teil, darunter 700—800 Liter Rirsch-wasser.

## Elb-Lothringen.

Böhlen. — Die Hartstahlfabrik Somborn geht in den Besitz des Geh. Kommerzienrats Theodor Müller, Mitglied der ersten Kammer des Landtages über. Es heißt, daß das Establisement vergrößert und modern eingerichtet werden soll, was von der hiesigen kaufmännischen und Arbeiterbevölkerung nur begrüßt werden könnte.

Wolsheim. — Bei der Graserne ereignete sich hier ein schwerer Unfall. Der Ackerer Josef Ohmann schmitt dem 3 Jahre alten Mädchen des Landwirts Josef Dohmann mit der Sense beide Beine ab. Das unglückliche Kind wurde mit dem Spitalauto sofort in das Bürgerhospital nach Straßburg verbracht.

## Freie Städte.

Hamburg. — Der Präsident der Bürgerschaft, Landgerichtspräsident Engel, gehört der Bürgerschaft 25 Jahre an. Aus diesem Anlaß wurden ihm mannigfache Ehrungen zuteil. Präsident Snael ist am 27. August 1842 in Schleswig geboren und entstammt einer hiesigen schleswig-holsteinischen Familie. Im Jahre 1880 tam er von Neumünster nach Hamburg, wurde zuerst Amtsgerichtsdirektor, später Oberlandesgerichtsrat und nach dem Ausscheiden des Präsidenten Arning Landgerichtspräsident.

Auf dem Bahnhof Hamburg-Süd geriet der Rangierer Meyer aus Wilhelmshagen beim Fortnehmen eines Demmschubs zwischen die Puffer zweier Wagen. Er erlitt Brust- und Leibverletzungen und wurde in besinnungslosem Zustande in das Krankenhaus St. Georg gebracht.

## Regensburg.

Wettersburg. — Im Hofraum des Lehrers Franz Klappert entstand während der Nacht Feuer. Mit der Geflügelstube verbrannten 80 Stück Federvieh. Der verursachte Schaden beziffert sich auf 1000 M. Das Feuer wurde anscheinend durch einen explodierenden Petroleumofen verursacht.

Dahleis. — In den Gebäulichkeiten des Arbeiters Michel Durck brach Feuer aus. Wohnhaus, Scheune und Stallung wurden einäschert. Der Schaden in Höhe von 5000 M. ist durch Versicherung gedeckt.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich waren es 50 Jahre, daß der betannte Arzt Regierungsrat Dr. Karl Jarisch an der Wiener Universität promovierte. Aus diesem Anlaß erschien in der Wohnung des Jubilars der Rektor der Wiener Universität Professor Dr. Ernst Ludwig mit dem Bebel, um das Diplom zu erneuern. Hofrat Dr. Ludwig überreichte dem Jubililar in einer Festrede das neue Diplom. Zur Feier hatten sich noch eingefunden: für das Professorenkollegium Hofrat Dr. Pallauf, für das medizinische Doktorankollegium Direktor Dr. Resch und Sekretär Dr. Schufard, für die Wittwen- und Waisenkollegiat Primarius Dr. Adler, für die L. I. Gesellschaft der Ärzte Hofrat Dr. Czner, für die Wiener Vortzefammer Schriftführer Dr. Frey und Vorstandsmittelglied Dr. Heinrich Grün, für den Verein der Stomatologen der Präident Dr. Herzberg-Fränkl, Dr. Friedmann und Dr. Bum, für die Gesellschaft der Otolologen Professor Weiser und eine Reihe hervorragender Fachgenossen, für den Verein österreichischer Zahnärzte Dr. Sigmond und Doktor R. Breuer u. v. a. Sämtliche Deputationen richteten Ansprachen an den Jubililar, der in Worten tiefer Mühigung dankte.

Brüx. — Zahlreiche Besucher aus Böhmen sowie aus dem benachbarten Sachsen loht jetzt der gewaltige Talspaltenbau im Hammergrundtale bei Brüx an, welcher dazu bestimmt ist, den im Sommer austretenden Wassermangel der Stadt Brüx zu beheben. Der Bau, welcher drei Jahre dauern wird, ist auf 4 Millionen Kronen veranschlagt. Die Sperrmauer wird die Höhe von 54 Metern erreichen. Das zur Errichtung dieser Mauer erforderliche Steinmaterial wird einem in der Nähe des Bauplazes befindlichen Steinbruch entnommen. Mittels eines von einer Leipziger Firma aufgestellten sogenannten Rabeltranes werden die in dem Steinbruch gebrochenen Steine in die Tiefe befördert. Um den Bau möglichst zu fördern, wird während der Sommermonate Tag und Nacht gearbeitet. 300 Arbeiter, die sich aus Kroaten, Slawoniern, Tschechen und Italienern zusammensetzen und denen besonders erbaute Baracken als Wohnung dienen, finden hier Beschäftigung.

Graz. — Der Direktor der Szegebner Landwirtschastlichen und Industrieanstalt, Marcell Fenyes, 41 Jahre alt, ist nach Fälschungen und Betrügereien, wodurch das Institut um ungefähr 1 1/2 Millionen Kronen geschädigt wurde, aus Szegebin entflohen. Die Staatsanwaltschaft in Szegebin hat einen Steckbrief nach ihm erlassen. Seine Spur führt nach Steiermark. In seiner Gesellschaft soll sich eine gewisse Mona Eisenstein befinden.

## Schweiz.

Appenzell. — Beim Vater der verhafteten Berta Bischof, die des bis jetzt noch nicht aufgeklärten Mordes von Bürsweilen verdächtigt ist, wurden neue Funde gemacht, denen man große Bedeutung beimißt, so eine zerrißene blutbefleckte Schürze und eine Laterne. Gegenwärtig finden daher neue Verhöre statt, während Berta Bischof schwer erkrankt ist.

Eine Hochzeitsreise im Aeroplan? Nein, — da fällt man zu leicht aus allen Himmeln.

Mit Konduras haben wir jetzt auch einen Qualifizierungsvertra — die Welt wird immer kleiner, auch für die Spitzhuten, die sich erwischen lassen.

Eine Frau in Colorado hat sich scheiden lassen, weil ihr Gatte im Pokerspiel anballend verloren hat. Das Sprichwort hat Recht: „Unglück im Spiel, Glück in der Liebe!"

Man entdeckt und erfindet in jeder Gesellschaft.

Das Tempo wird immer geschwinde; Vielleicht entdeckt man den Stoff nun bald.

Mit dem man erfindet Erfindet.

Paul Bericht des Finanzdepartements kommt auf jeden von 804.26. ... Wieviel ist Ihnen der Staat noch schuldig?

Ein New Yorker Hausfrauenverein will einen Tag der Fluchtübung widmen. Weshalb nur einen Tag?

Wer selbst gekreht hat, auf zu sein. Den hellen Vorabend der Pflicht zu wollen. Der wirkt verdammt seinen Stein auf den, der frau-feld ist gefallen.

Der unerträglichste Tag im Jahre ist der erste Tag nach dem Fein.